

NATIONALSTADION LUXEMBURG

ARGEST SA



Welchen Arbeitsauftrag hatten Sie beim Bau des neuen Stadions?

ARGEST hat den Auftrag betreffend Sicherheits- und Gesundheitsschutz Koordination gemäß dem Großherzoglichen Reglement vom 27 Juni 2008 im Jahre 2016 erhalten. Die Aufgabe des Sicherheits- und Gesundheitsschutz - Koordinators (SiGeKo) ist es sowohl in der Projektphase, als auch in der Ausführungsphase, den Bauherrn zu beraten und mit seinem Fachwissen dazu beizutragen, dass alle Gesetze, Richtlinien sowie Empfehlungen eingehalten werden, um die Sicherheit auf der Baustelle und dem fertiggestellten Bauwerk zu gewährleisten. Bei einem Bauwerk wie dem Nationalstadion mit seiner einzigartigen Überdachung der Tribünen, gilt es vor allem den Arbeiten in der Höhe und den damit verbunden Risiken des Absturz Beachtung zu schenken.

Des Weiteren ist die Schnittstellenkoordination zwischen der Vielzahl der auf der Baustelle tätigen Firmen eine Herausforderung, umso mehr der Termindruck bei diesem Projekt, welches mit großem Interesse von der Öffentlichkeit verfolgt wurde, sehr groß war. Den Baufortschritt konnte jeder bei einer Fahrt über die Autobahn abschätzen.

Als im März 2019 alle Baustellen in Luxemburg bedingt durch COVID eingestellt wurden, war dies so kurz vor der Fertigstellung ein Rückschlag. Der Beschluss der Regierung die Baustellen nach dem Lockdown Ende April wieder zu öffnen, kam kurzfristig und bedeutete für den SiGeKo eine ungewohnte zusätzliche Herausforderung. Die zusätzlichen Anforderungen an sanitäre Einrichtungen waren anfangs schwer umzusetzen. Fehlende Schutzausrüstung in Form von Masken und Desinfektionsmittel, sowie organisatorische Anpassung der Arbeitsprozesse, wie Sicherstellung der Abstandsregeln, Transport zur Arbeitsstelle, Organisation der Pausenzeiten, bedeuteten für die Bauleitung, die anwesenden Firmen und den SiGeKo eine große Herausforderung.

Der Allgemeine Sicherheitsplan musste angepasst und von den verschiedenen Firmen in ihre Sicherheitsanweisungen übernommen werden. In dieser Phase kam der Zusammenarbeit von Bauherr, Bauleitung, ausführenden Firmen und dem SiGeKo eine sehr große Bedeutung zu.

Im Nachhinein kann man feststellen, dass die getroffenen, sanitären Schutzmaßnahmen erfolgreich waren. Es gab wenig gemeldete COVID-Fälle auf der Baustelle. Es bleibt zu bemerken,

dass die benötigte zusätzliche persönliche Schutzausrüstung das Arbeiten zusätzlich erschwerte und dies vor Allem bei körperlich anstrengenden Tätigkeiten. Der räumlichen Trennung von Mitarbeitern, um den Sicherheitsabstand von zwei Metern zu garantieren, fiel deshalb eine besondere Bedeutung zu. Mit Hilfe der gegenseitigen Unterstützung aller Beteiligten war es möglich die Arbeiten zur Fertigstellung des Nationalstadions weiterzuführen.

Eine weitere Aufgabe des SiGeKos ist die Erstellung des DAO (Dossier adapté à l'ouvrage). In diesem Dokument werden dem Betreiber des Gebäudes Hinweise zum sicheren Arbeiten beim Unterhalt des fertiggestellten Gebäudes gegeben. Eine kohärente Ausarbeitung des Dokumentes für spätere Tätigkeiten wird erst möglich bei Einbindung des SiGeKo's in der Planungsphase eines Gebäudes. Dieses gesetzlich geforderte Dokument ermöglicht es den Firmen, die später mit der Instandhaltung und dem Unterhalt des Nationalstadions betreut werden, die Hinweise des DAO in ihre Sicherheitsunterlagen einzuarbeiten und somit ein sicheres Arbeiten Ihrer Mitarbeiter zu ermöglichen. Auf Großbaustellen in der Art des Nationalstadions, wo auch viele ausländische Firmen tätig werden, muss der Überwachung der sogenannten Sozial Badges, welche von der Gewerbeaufsicht ITM ausgestellt werden, eine große Bedeutung beigemessen werden. Ausländische Firmen, die in Luxemburg tätig werden, sind angehalten die nationale Gesetzgebung hinsichtlich jeglicher sozialen Aspekte zu respektieren. Der Luxemburger Code du Travail gilt dementsprechend für alle in Luxemburg tätig werdenden Personen. Mindestlohn und Sozialversicherung verhindern somit ein Sozialdumping und schützen den Arbeitnehmer. Der SiGeKo kann den Bauherrn bei seiner Aufgabe der Überprüfung dieser Sozialbadges unterstützen. Es ist allerdings die Verantwortung der einzelnen ausländischen Firmen diese zu besorgen und sich an die nationale Gesetzgebung zu halten.



ARGEST SA
15, Rue Wurth-Paquet
L-2737 Luxembourg
Tél.: +352 / 26 44 70 1
mail@argest.eu
www.argest.eu